

#0504 Bürosanierung Credit Suisse, Paradeplatz 8, Zürich



Die Fassade der Credit Suisse am Paradeplatz 8 prägt seit über 130 Jahren das Zürcher Stadtbild. Hinter den Fassaden eröffnet sich eine Moderne, die erstaunt. Das betrifft nicht nur die offensichtliche Farbgebung, sondern auch die intelligente Haustechnik im Verborgenen.

Wie bei allen Umbauten in diesem Gebäude galt auch hier: Bauzeiten nach genauen Fahrplänen, mit exakt festgelegten Lärm- und Staubhöchstbelastungen. Genauer gesagt, Niedrigstbelastungen, denn der Bankalltag, die Bürozeiten und Sitzungseinheiten, alles musste während des Umbauverlaufs ungestört weiter funktionieren. Und schliesslich gehörte „design to cost“, also kosten- und termingerechtes Bauen, zur Grundvorgabe.

Für die Ausführung von Umbauten in einer Bank gelten spezielle Regeln. Eine davon ist die Sicherheit. Wer hat Zugang zu welchen Räumen? Wo sind Diskretbereiche, die vertraulich bleiben müssen? Was, wenn Arbeitsplätze, Licht, Kommunikation, Lüftung oder das Alarmsystem durch die Umbauten tangiert sind? Das sind Fragen, die minutiös im Voraus gestellt und beantwortet werden müssen.

Erstellungszeit:
Baukosten BKP 1-9:
Bauherrschaft:

2006–2009
38 Mio.
Corporate Real Estate an
Services Switzerland
Constructions Zürich
Gesamtleitung
Atelier 5, Bern
Thomas Boyle, Zürich
Polke Ziege von Moos AG, Zürich
Herzog Kull Group, Schlieren

Mandat C+G:
Architektur:
Bauingenieur:
HLKKS Fachplanung:
Elektro Fachplanung:

Caretta + Gitz AG
Baumanagement
Gesamtplanung
Seestrasse 96
8700 Küsnacht

Telefon 043 222 31 80
Telefax 043 222 31 80
www.caretta-gitz.ch
info@caretta-gitz.ch

